

Dorsten, 05.11.2012

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

am 31.10.2012 fand die zweite Sitzung des Qualitätszirkels (QZ) Pränatal- und Sterilitätsmedizin in Marl statt. Wir haben uns sehr gefreut, Sie so zahlreich in Marl begrüßen zu dürfen. Herr Prof. Frank Nawroth referierte über das Thema: Zwischen Karriere und Kinderwunsch, wie beraten wir- Social Freezing, AMH und Co.

Eine angeregte und sehr informative Diskussion folgte im Anschluss an den Vortrag. Wir möchten die wichtigsten Punkte dieses ausgezeichneten und äußerst aktuellen Vortrags hier für Sie zusammenfassen:

AMH

- Das Alter der Erstgebärenden steigt, die Fertilität sinkt aber bereits ab 35 Jahren
- Das AMH korreliert mit der ovariellen Reserve, allerdings korreliert nach neuesten Erkenntnissen das AMH erst ab dem ca. 25 Lebensjahr mit dem Follikelpool
- AMH ist nicht geeignet, den Eintritt der Menopause zu bestätigen

Weitere neue Erkenntnisse zum AMH:

- AMH zeigt leichte Schwankungen im Zyklusverlauf (z.B. leichter postovulatorischer Abfall).
- AMH ist im Winter 18% niedriger, wohl wegen Vitamin-D Mangels; Vitamin-D Substitution kann das AMH wieder ansteigen lassen
- AMH ist unter oralen Kontrazeptiva bis zu 30% niedriger
- AMH fällt unter ovarielle Stimulationstherapie ab
- AMH hat keine Korrelation zur Schwangerschaftsrate im Rahmen von Kinderwunschtherapien
- Patientinnen mit Hodgkin Lymphom weisen signifikant niedrigere AMH-Werte auf

Social Freezing

- Vitrifikation (extrem schnelle Einfriertechnik) ermöglicht das Einfrieren von Eizellen
- Lagerungsdauer ohne Einfluss auf die Eizellqualität
- Zu Realisierung des Kinderwunsches ist eine ICSI-Behandlung notwendig
- Mindestens 8 Zellen sollten zur Verfügung stehen

Möglichkeiten und Risiken von FertiProtekt und Social Freezing wurden diskutiert. Die Stellungnahme von FertiProtekt (Jahrestreffen 2012) zum Sozial Freezing liegt bei.

Weitere Informationen:

Patientinnen die Interesse an einer Beratung zum Thema FertiProtekt und Social Freezing haben, können jederzeit einen Beratungstermin z.B. bei Dr. K. Möller-Morlang (02362 27001) erhalten.

Weitere Zentren sind auf der Website von FertiProtekt zu finden: <http://www.fertiprotekt.de/>

Wir haben uns über die rege Diskussion mit Ihnen sehr gefreut und hoffen, Sie auf einem der zukünftigen Qualitätszirkel erneut begrüßen zu dürfen. Der nächste QZ wird ein pränatalmedizinisches Thema behandeln. Wir planen die Veranstaltung Ende Februar bzw. Anfang März 2013. Sie werden rechtzeitig eine Einladung erhalten.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. K. Möller-Morlang

Dr. T. v. Ostrowski